

Notenfindung als Vertretungslehrkraft

Beitrag von „Sissymaus“ vom 31. Januar 2018 18:37

Also zum Thema Notengebung: Ich finde nicht, dass man nach 4 Unterrichtsstunden sofort eine Klausur verlangen kann und auch nicht, dass ich da gerechte Noten geben kann. Wenn ich muss, schaffe ich das, aber diese sind ja im Grunde nichtssagenden. Dieser Ausspruch mit den 5 Stunden und der Notengebung ist mir auch völlig neu. Meine Reaktion auf solche Anweisungen ist immer: "Ach echt? Das wusste ich gar nicht Kannst Du mir zeigen, wo in der [BASS/Schulgesetz/APO-BK/Erlass xy...](#) das steht, damit ich das nochmal nachlesen kann?"

Grundsätzlich: Ich finde nach all Deinen Schilderungen hier ja wirklich, dass Du Dir zu viel gefallen lässt. Eine Abordnung mit 24 Std Ankündigung? Niemals! Sogar Konferenzen müssen eine Woche vorher angekündigt werden. Nimm nicht so viel hin. Wehre Dich. Bist Du nicht auf Lebenszeit verbeamtet? Was soll Dir da passieren? Ich hab das Gefühl, dass Du nicht einfach mal sagst: So nicht. Und dass dann alle einfach immer so weitermachen und alles auf Dir abladen und mit Dir umspringen, wie es ihnen beliebt! Du bist kein Inventar, dass man einfach hin- und herschieben darf. Ich musste das auch lernen, aber irgendwann habe ich geschnallt, dass man nicht alles einfach so hinnehmen muss.